

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910

71 (13.3.1910) 2. Blatt

Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Sonntag, 13. März

2. Blatt

N^o 71

Expedition: Karl Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanchluss Nr. 154), wofelbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
Einkaufsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

Grossherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u. c.
der **etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen I bis K**
sowie
Ernennungen, Versetzungen u. c.
von **nichtetatmäßigen Beamten.**

Aus dem Bereiche des **Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.**
— **Staatsseifenbahnverwaltung.** —

Ernannt:

zu Stationswarten:
die Weichenwärter
Stephan Weh in Zollhaus-Blumberg
Georg Eichhorn in Rimbach
Rafimir Weiler in Reichentalerstraße
Albert Blümle in Hochletten,
Lokomotivführer August Kühn in Mannheim wurde unter die Zahl der Lokomotivbezieher zurückberufen.

Ermäßig angestellt:

als Diener:
Bahnwärter Joseph Volter in Durlach;
als Schirrmann:
Johann Lutz in Mannheim.

Vertragmäßig aufgenommen:

als Weichenwärter:
Anton Matten von Scheibenhards (Pfalz);
als Schirrmann:
Karl Risch von Hofweier.

Versetzt:

die Eisenbahnassistenten:
Johann Aker in Bruchsal nach Heidesheim
Georg Rupp in Baghüsel nach Neulohheim
Johann Kühner in Krozingen nach Efringen-Kirchen
Karl Klingmann in Achern nach Redarsteinach
Alfred Stürzel in Appenweier nach Offenburg
Karl Zimmermann in Bruchsal nach Singheim
Johann Keller in Wilferdingen nach Kippenheim
Joseph Schauble in Karlsruhe nach Wilferdingen;

die Eisenbahngelieferten:

Karl Staufert in Wiesloch nach Trieburg
Karl Gramlich in Rosenberg nach Haslach;

die Bureaugelieferten:

Heinrich Schäfer in Ludwigschafen a. S. nach Wimmshausen-Neufnach

Franz Wiedemann in Wimmshausen-Neufnach nach Memsbach
Joseph Keller in Singen nach Ludwigschafen a. S.
Karl Geier in Tauberbischofsheim nach Rosenberg
Friedrich Krämer in Karlsruhe nach Knielingen
Karl Herb in St. Ilgen nach Gottenheim
Karl Gund in Lahr-Dinglingen nach Mannheim-Neckarau
Heinrich Klee in Durmersheim nach Untergrombach
Joseph Meister in Freiburg nach Halingen.

Zurückgesetzt:

Lokomotivführer Theodor Nobel in Offenburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste
Bureaudiener Karl Eridt in Karlsruhe, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste
Hallenmeister Johann Biel in Karlsruhe, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste
Kottenführer Georg Schefner in Wiesloch, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste
Bremsler Kaver Stritt in Freiburg.

Gestorben:

Schirmann Anton Stroth in Heidelberg
Bahnwärter Bernhard Nieble und
Labemeister Matthias Probst in Waldshut.

Aus dem Bereiche des **Großh. Ministeriums des Innern.**
— **Großh. Landesgewerbeamt.** —

Vertragmäßig eingestellt:

Anna Rißinger in Karlsruhe als Schreibgehilfin bei Großh. Landesgewerbeamt.

Aus dem Bereiche des **Großh. Ministeriums der Finanzen.**
— **Zoll- und Steuerverwaltung.** —

Ernannt:

der Gendarm Bernhard Dreher in Wahlen zum Steueraufseher in Mannheim.

Versetzt:

der Steueraufseher Heinrich Eber in Ruit nach Kappel.

Zurückgesetzt:

der Grenzaufseher Heinrich Hein in Konstanz.

Gestorben:

die Untererheber:
Joseph Hubbuch in Neuenbürg und
Raimund Siegwirth in Hundsbad.

* Karlsruhe, 12. März.

Die Versendung mehrerer Pakete mit einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 20. bis einschließlich 27. März weder im inneren deutschen Verkehr noch im Verkehr mit dem Ausland — ausgenommen Argentinien — gestattet. Nach Argentinien können auch in dieser Zeit mehrere, jedoch höchstens 3 Pakete, mit einer Postpaketadresse versandt werden.

Die **Haltbarteiligerklärungen** zu Postpaketversendungen nach **Serbien** müssen von jetzt ab in französischer Sprache ausgestellt werden und folgende Angaben enthalten:

1. Namen und Vornamen des Empfängers und Bestimmungsort.
 2. Nummer der Pakete.
 3. Art, Beschaffenheit, Handelsbezeichnung, Menge und Wert der Waren sowie Hoch- und Kleingewicht der Pakete.
 4. Ort und Tag der Ausstellung, Namen des Absenders.
 5. Ursprungsort der Waren.
- Ungenauere Angaben über die Art und Beschaffenheit der Waren haben strenge Strafen gegen den Empfänger zur Folge; dieser kann jedoch die Angaben bis zur Verzollung vervollständigen.

Die Verzollung in Serbien erfolgt künftig in **Anwesenheit** des Empfängers oder seines Beauftragten. Wünscht der Absender, daß eine Sendung durch Vermittlung der serbischen Postverwaltung verzollt werde, so hat er dies auf der Sendung und der Begleitadresse deutlich anzugeben. Die serbische Postverwaltung macht darauf aufmerksam, daß in solchen Fällen die Verzollung schneller und auch ohne Anwendung der oben erwähnten Strafen vor sich gehen wird.

Die Bestimmungen über die Befügung von **Ursprungszeugnissen** und die Anbringung von Siegelabdrücken auf den Begleitadressen und Haltbarteiligerklärungen sind in Kraft geblieben.

(Die nächste Sitzung des Bürgerausschusses) findet am Dienstag, 15. März, nachmittags 3 Uhr im großen Rathhauseaal bei folgender Tagesordnung statt: 1. Herstellung der Weichstraße südlich der Südentstraße. 2. Herstellung der Kanonierstraße zwischen Gardt- und Stoeffersstraße und Erlaffung eines Gemeindebeschlusses über den Ersatz der Straßenkosten. 3. Herstellung der Eisenweinstraße zwischen Tullaplatz und Humboldtstraße und der südlich einmündenden Sadgasse und Erlaffung von Gemeindebeschlüssen über den Ersatz der Straßenkosten. 4. Herstellung der Körnerstraße zwischen Sophien- und Weinbrennerstraße und Erlaffung eines Gemeindebeschlusses über den Ersatz der Straßenkosten. 5. Herstellung einer Parallelstraße zur Karlsruher hinter dem westlichen Torhause des Karlsruher und Erwerbungs des Geländes hierzu. 6. Änderung des Ortstatuts über das Volksschulwesen. 7. Erhebung eines **Gemeindezuschlags** zur Hundstange. 8. Änderung der Verbrauchssteuerordnung. 9. Änderung der Gebührenordnung für den Schlacht- und Viehhof. 10. Erneuerung der Straßenbahngleise in der Kaiserstraße zwischen Karlsruher und Durlacher Tor. 11. Verkauf von Gelände am Rheinhafen an die Firma Altschul u. Simon und Pfannkuch u. Cie. 12. Abschluß eines Dienstvertrags mit dem Vorstand des städt. Tiefbauamts, Herrn Emil Blum-Reff. 13. Änderung des Ortstatuts über die Stellvertretung des Oberbürgermeisters und der Bürgermeister. 14. Aufnahme von Anleihen. 15. Abhör der 1907er Rechnungen und der 1907er Gemeinberechnung von Grümwinkel.

(Bevölkerungsbewegung im Monat Februar.) Die Zahl der **Geburten** betrug 41 (1900 62) **Lebendgeborene** wurden 285 (276) angemeldet, darunter 160 (144) Knaben und 125 (132) Mädchen; ehelich waren 246 (231) und unehelich 39 (45). **Gestorben** sind 171 (1900 170) Personen und zwar 84 (88) männlichen und 87 (82) weiblichen Geschlechts;

Enorme Mengen

erlesener Weine der Champagne*) dienen zur Herstellung der führenden deutschen Marke Henkell Trocken

Laut Reichs-Statistik importieren wir schon seit Jahren weitaus mehr Weine der Champagne im Faß, als sämtliche französischen Champagnerkellereien zusammen genommen in Flaschen nach Deutschland einführen. —

HENKELL & Co.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Konkursöffnung.
Ar. 3323. Mühlheim. Über das Vermögen des Händlers **Luigi Gino von Steinmetz**, zurzeit an unbekanntem Orten abwesend, wurde am 11. März 1910, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da die Zahlungsunfähigkeit des Gemeinschuldners nachgewiesen ist.
Der Rechtsagent **Friedrich Stiefel** in Mühlheim wurde zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum

31. März 1910 bei dem Gerichte anzumelden.
Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Wahl eines oder mehrerer Verwalter, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Samstag den 9. April 1910, vormittags 9 Uhr.**
Allen Personen, welche eine zur

Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestande der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 31. März 1910 Anzeige zu machen.
Mühlheim, den 11. März 1910.
Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts: März.**

Südwestdeutsch-Schweizerischer Güterverkehr.

Der in den südwestdeutsch-schweizerischen Tarifbesten 2 und 3 (Sfd. Nr. 748 b und c des Tarifverzeichnis) enthaltene Ausnahmetarif Nr. 38 für weisse Lumpen wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.
Die Abfertigung dieses Frachtgegenstandes erfolgt zu den durchweg billigeren Frachttarifen des Spezialtarifs III a u. b der oben erwähnten Tarifbesten (S. 9) Karlsruhe, den 10. März 1910.
Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.

Südwestdeutscher Eisenbahn-Verband, Tarif, Heft 5 (Baden-Pfalz).

Mit sofortiger Wirkung erhalten einige pfälzische Stationen geänderte Stationsbezeichnungen, die aus unserem Tarifangeiger ersichen und bei den beteiligten Dienststellen erfragt werden können. S. 3
Karlsruhe, den 10. März 1910.
Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.

Literatur.

Gaubüterbuch der deutschen Sprache von Dr. Daniel Sanders. Neu bearbeitet ergänzt und vermehrt von Dr. J. Ernst Wülfing. Achte Auflage, erste der Neubearbeitung. Acht monatlich erscheinende Lieferungen zu je 1 M. Vollständig im Frühjahr 1910, gebietet 8 M., gebunden 10 M. Der Wert des Buches ist so bekannt, daß man es nur mit Freuden begrüßen kann, wenn jetzt die achte Auflage in neuer Bearbeitung herauskommt. Schon seit vielen Jahren ist der Sanders eines der wichtigsten Nachschlagewerke, bekannt durch seine Zuverlässigkeit und Güte.

Des Schweizerchronisten Adibus Tschudi Bericht über die Befreiung der Waldstätte. Neu herausgegeben von Paul Wagner (Basel). Verlag C. S. Wed. München. Preis M. 1.20. In der gefälligen Form eines schmalen Bändchens wird ein Auszug aus dem Bericht des berühmten Chronisten dargeboten, ein Urteil des 16. Jahrhunderts, mit den nötigen Worterklärungen versehen, dreifach interessant, sowohl als Probe des Stils des alten Geschichtsbüchlers, als des Gegenstandes wegen, sowie als Quelle für Schillers Tell, der stellenweise höchlich dem Urbild getreu geblieben ist. Das hübsche Bändchen verdient beste Empfehlung.

Die Not des höheren Mittelstandes und Maßregeln gegen Fälschung und Luxus. Von einem höheren Verwaltungsbeamten. Erich Weber, Verlag, Berlin. (Preis 1 M. 50 Pf.) Die Schrift ist, wie einst die Worte des Kaisers gegen den Luxus und wie die vor nicht allzu langer Zeit gehaltene Rede des Fürsten Bismarck im Reichstag, zunächst ein Appell an den höheren Mittelstand, dem zunehmenden Luxus zu steuern und zu einer größeren Einfachheit in der Lebenshaltung zurückzuführen.

Bestimmungen über den Dienst der Einjährig-Freiwilligen und der Offizierskandidaten und Anwärter des Beurlaubtenstandes in Heer und Marine, sowie über die Einstellung als Fahnenjunker und Seeladett. Ein Verzeichnis für Lehrer, Eltern, Vormünder und Einjährig-Freiwillige. Zusammengefasst und herausgegeben von v. Spröher, Oberst z. D. und Kommandeur des Landwehrbezirks Stuttgart. Mit einem ausführlichen Sachregister. Preis 1 M. Die vorstehende Schrift gibt Eltern, Vormündern, Lehrern wie auch künftigen Einjährig-Freiwilligen und jungen Leuten, die vor der Berufswahl stehen, das zu ihrer Orientierung über die einschlägigen Bestimmungen und Verhältnisse nötige Material in möglichster Kürze und Vollständigkeit an die Hand.

In der vom Kunstwartverlag (Georg D. W. Callweh-München) herausgegebenen „Sausmusik“ sind in verschiedenen Heften „Völkstimmen in Liedern“ benannt, altdänische, dänische, finnische und norwegische Volkslieder erschienen, bearbeitet von Alfred Julius Borstman, dem Gedichtentor an Deutschen Landesliedern in Prag. Aus dem reichen Schatz der dänischen und finnischen Volksdichtung bietet die beiden vorliegenden Hefte charakteristische Proben. Sieben dänische Volkslieder verschiedener Stimmung enthält das eine, sechs finnische, zum Teil sehr wertvolle Volksgeänge, das andere Heft. Die Bearbeitung ist sorgfältig ausgeführt, der Satz geschickt und dem Inhalt entsprechend behandelt, so daß bei der guten Klanglichen Wirkung die dankbaren, vom Bearbeiter auch textlich übertragenen Gesänge nicht nur unseren Sängern und Sängern, sondern auch dem musikalisch gebildeten Publikum aufs wärmste empfohlen werden können.

Der bekannte Kgl. Brunnenarzt Dr. Scheibe behandelt in seiner Schrift „Die Zentralnerven für das Einfamilienhaus“ (Preis 60 Pf., Westdeutsche Verlagsgesellschaft, Wiesbaden) in leichtverständlicher Form alle Fragen der Heizung und ihrer Bedeutung für die Gesundheit. Wer über die Mängel der Heizung klagen muß oder eine neue Anlage beabsichtigt, wird dafür Interesse haben.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag den 13. März.

„Judica.“

Kollekte. Bei den Konfirmationen wird eine Kollekte erhoben für die Verbreitung der Bibel.

Stadtkirche. 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Kirchentat Schloemann. — 10 Uhr Konfirmation mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Kleine Kirche. 10 Uhr Konfirmation: Herr Stadtpfarrer Rühlwein. (Zutritt nur gegen Karten.) — 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schneider.

Schloßkirche. 10 Uhr Konfirmation: Herr Hofprediger Fischer. Der Zutritt ist nur mit Karten gestattet.

Johanneskirche. 10 Uhr Konfirmation: Herr Stadtpfarrer Dörsch. Zum Zutritt in das Schiff der Kirche sind Karten erforderlich. — 12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Herr Stadtpfarrer Mayer. — 3 Uhr Konfirmation: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Mayer.

Christuskirche. 10 Uhr Konfirmation: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 2 Uhr: Andachtsstunde für Taubstumme. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Duhm.

Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr Konfirmation: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Lutherkirche. 10 Uhr Konfirmation mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. Eintritt nur gegen Karten gestattet. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth.

Gartenstraße 22. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Mayer. **Diatonikhauskirche.** Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Kap. — Abends 1/8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Söbber.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Herr Hofpfarrer Kapfer.

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Schmidt.

Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10 Uhr Konfirmation mit Abendmahl: Herr Defan Ebert. — 8 Uhr abends Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Philipp.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Sonntag den 13. März.

Alte Friedhofskapelle (Waldhornstraße). Vorm. 10 Uhr Konfirmation: Herr Pfarrer Selsig-Ströpingen.

Wohngottesdienste.

Dienstag den 15. März.

Beierheim. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schneider.

Donnerstag den 17. März.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth.

Johanneskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.

Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. **Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg).** 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Philipp.

Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 13. März.

5. Fastensonntag. Passionssonntag.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 10 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 5 Uhr Fastenpredigt.

St. Bernharduskirche. 1/7 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 5 Uhr Fastenpredigt.

Liebfrauenkirche. 1/7 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 5 Uhr Fastenpredigt. Kollekte für arme Erstkommunikanten.

St. Vincentiuskapelle. 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt mit Predigt.

St. Bonifatiuskirche. 1/7 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 5 Uhr Fastenpredigt. Kollekte für arme Erstkommunikanten.

St. Peter- und Paulskirche. 1/8 Uhr Deutsche Singmesse. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 6 Uhr Fastenpredigt.

St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 7 Uhr Frühmesse. — 9 Uhr Amt mit Predigt. — 6 Uhr Fastenpredigt.

St. Valentinuskirche (Stadtteil Daxlanden). 8 Uhr Frühmesse mit Predigt. — 10 Uhr Amt mit Predigt.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Dr. Holzmann.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 8 Uhr hl. Messe.

St. Nikolauskirche (Müppurr). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 13. März.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

English Church Services.

8.0 a. m. Holy Communion.
10.0 a. m. Holy Communion with Sermon.
11.0 a. m. Morning Prayer with Address.

Familiennachrichten.

Geburten. Ein Knabe: V.: Karl Widenhäuser, Diener. — V.: Friedrich Ginzler, Schreiner. — V.: Heinrich Wagner, Weichenwarter. — V.: Bruno Lang, Schriftfeger. — V.: Karl Rieger, Feinmechaniker. — Ein Mädchen: V.: Karl Friedrich Kömmele, Rechnungsführer. — V.: Wilhelm Weigel, Schreiner. — V.: Wilhelm Vogt, Fader. — V.: Wilhelm Weigl, Konteur. — V.: Viktor Rabold, Schreiner. — V.: Adolf Krümmann, Schlosser. — V.: Ernst Nepler, Kellner. — V.: Heinrich Fröh, Bäcker.

Eheaufgebote. Ludwig Knöpfle von Sulzbach, Fuhrknecht hier, mit Anna Fies von Bintenheim. — Ludwig Scheer von Marlen, Zigarrenmacher hier, mit Anna Luise von Strüngen. — Karl Schwenger von Redarfulm, Bäcker hier, mit Berta Ruhland von Mappenau. — Karl Herp von Ortenberg, Schlosser hier, mit Luise Kopf von Dinglingen. — Hermann Stahlschmidt von Herdorf, Ingenieur in Dohlsbrunn, mit Elsa Schneider von hier. — Albrecht Freundschuh von Mastatt, Kaufmann in Schw.-Gmünd, mit Ida Joos von Neustadt. — Walter Menningen von Heddesdorf, Regierungsbaumeister in Kiel, mit Dorothea Metius von hier. — Leopold Dudenhöffer von hier, Tagelöhner hier, mit Pauline Weitsch von hier. — Philipp Weindner von Forzheim, Postbote hier, mit Maria Eckert von Rheinbischhofheim. — Karl Pfeiffer von Bädigheim, Schneider hier, mit Friederike Klein von hier. — Wilhelm Müding von Stetten, Schmied hier, mit Christine Binder von Frauengimmern. — Franz Meuter von Bruchhausen, Maschinenarbeiter hier, mit Julia Schwein von Rosenfeld. — Max Eberhardt von Sulach, Ausläufer hier, mit Regina Ochs von Wölfersbach. — August Scherer von Wilschweiler, Schlosser hier, mit Anna Braunagel von Kottenfels. — Franz Karer von hier, Expeditionsassistent hier, mit Emma Rudi von hier.

Todesfälle: Sophie Allgeier, Warmberzige Schwester. — Sophie v. Rida, Witwe. — Katharina Roth, Witwe. — Hermann Zoller, Schirmann, Ehemann. — Karoline Behr, Witwe.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan für die Zeit vom 12. bis mit 20. März 1910.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Samstag, 12. März. Abt. C. 44. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Wenn der junge Wein blüht“, Lustspiel in 3 Akten von Björnson. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.

Sonntag, 13. März. Abt. B. 43. Ab.-Vorst. „Der Evangelist“, musikalisches Schauspiel in 2 Akten von Menzl. Anfang halb 7 Uhr, Ende 1/10 Uhr.

Montag, 14. März. Abt. A. 45. Ab.-Vorst. „Die Räuber“, Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 11 Uhr.

Dienstag, 15. März. 33. Vorst. auf. Ab. „Die Fledermaus“, Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Anfang halb 8 Uhr, Ende 1/11 Uhr.

Mittwoch, 16. März. Abt. B. 44. Ab.-Vorst. „Die Journalisten“, Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.

Donnerstag, 17. März. Abt. C. 46. Ab.-Vorst. „Der Bajazzo“, Drama in 2 Akten und einem Prolog von Leoncavallo. — Hierauf: „Tanzbilder“, Anfang 7 Uhr.

Freitag, 18. März. Abt. A. 46. Ab.-Vorst. „Das goldene Kreuz“, Oper in 2 Akten von Brüll. Anfang halb 8 Uhr, Ende gegen 1/10 Uhr.

Sonntag, 20. März. Abt. C. 45. Ab.-Vorst. „Lohengrin“, große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Lohengrin: Frik Wilschhoff vom Stadttheater in Düsseldorf als Gast. Anfang 6 Uhr, Ende 1/11 Uhr.

Dienstag, 22. März. Abt. B. 45. Ab.-Vorst. „Siegfried“ in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende halb 11 Uhr. Siegfried: Frik Wilschhoff vom Stadttheater in Düsseldorf als Gast.

Eintrittspreise am 12., 14., 16. März: Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrst. 1. Abt. 4 M.; am 13., 15., 17., 18., 20. und 22. März: Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrst. 1. Abt. 4 M. 50 Pf.

Vorläufige Ankündigung für die Osterfeiertage.

Geschlossene Aufführung von Goethes Faust. **Sonntag, 27. März.** Nachm. 2 Uhr. „Faust“, 1. Teil, 1. Abend (bis zur Herentliche), Ende 1/5 Uhr. Abends halb 8 Uhr. „Faust“, 1. Teil, 2. Abend (Gretchen- tragödie), Ende 10 Uhr.

Montag, 28. März. Abends 6 Uhr: „Faust“, 2. Teil, 9. Abend, Ende 10 Uhr.

Bei Lösung von Eintrittskarten für alle drei Abende werden „Kleine Preise“ erhoben; für den Besuch einer einzelnen Vorstellung gelten am Sonntag nachmittag Mittelpreise, am Sonntag abends und Montag abends Sonntagspreise.

Im Theater in Baden.

Donnerstag, 17. März (nicht Mittwoch, 16. März). Zum erstenmal: „Wenn der junge Wein blüht“, Lustspiel in 3 Akten von Björnson. Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: (in Vertretung von Julius Kahl) Adolf Kersting, Karlsruhe. Druck und Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Neueste Seiden- u. Foulard-
Stoffe f. Straßen-, Gesellschafts-, Braut- u. Hochzeits Toiletten.
Muster franco. Zollfreier Seidenstoff-Versand nach allen Ländern.
Adolf Grieder & Co., Kgl. Hofl., Zürich (Schweiz).

Nr. 512. Übersicht der Ergebnisse der an den badischen meteorologischen Stationen angestellten Beobachtungen, nebst Wasserstandsaufzeichnungen an den wichtigsten Hauptpegeln des Rheins im Monat Februar 1910.

Stationen	Luftdruck in mm (mit Schwere-Korrektion)				Lufttemperatur in Celsiusgraden																					
	Höchster		Niedrigster		Mittel		Mittl. Max.		Mittl. Min.		Mittl. aus d. Beob.		Höchste		Niedrigste		Gröste tägl. Schwantung		Fünftägige Temperaturmittel							
	Dat.	mm	Dat.	mm	7 Uhr M.	2 Uhr N.	9 Uhr N.	Monatsmittel	Max.	Min.	Mittl.	Max.	Min.	Mittl.	Dat.	C.°	Dat.	C.°	Dat.	C.°	31. I.	5.-9.	10.-14.	15.-19.	20.-24.	25. II.
Meersburg	439.5	720.7	10.	731.2	3.	707.1	0.3	4.0	1.9	2.0	5.1	-1.2	1.9	6.3	23.	12.8	3.	-7.9	23.	11.0	-2.3	2.1	-1.3	2.5	6.5	3.8
Hörschingen	1005.4	671.6	10.	680.8	3.	659.4	-2.6	-0.1	-1.9	-1.6	1.1	-4.4	-1.7	5.5	20.22.23.	6.9	2.	-10.0	17.	11.0	-5.4	-1.3	-5.8	-0.3	3.0	-1.0
St. Blasien	—	—	—	—	—	—	-2.5	2.7	-1.6	-0.7	3.6	-4.7	-0.6	8.3	23.	9.8	11.	-14.0	17.	15.8	-4.4	0.4	-4.5	-0.7	2.7	1.0
Donaufschingen	691.8	698.2	10.	708.7	3.	685.9	-2.9	2.1	-1.3	-0.8	3.4	-5.1	-0.8	8.5	23.	11.0	1.	-16.8	11.	15.8	-5.4	-0.0	-4.8	-1.0	3.2	1.4
Willingen	714.5	696.4	10.	706.7	3.	684.0	-3.0	2.0	-2.8	-1.8	2.9	-6.5	-1.8	9.4	23.	8.4	1.	-18.6	1.	15.7	-6.1	-0.8	-6.3	-1.8	2.8	0.9
Zeiberg	—	—	—	—	—	—	0.2	3.1	0.1	0.9	4.3	-2.3	1.0	6.6	22.	10.8	1.	-9.3	3.	10.5	-3.1	1.1	-2.3	1.8	4.7	2.0
Zobtnau	1024.2	670.0	10.	678.7	3.	657.9	-2.4	0.5	-2.0	-1.5	1.5	-4.3	-1.4	5.8	22.	8.0	14.	-12.2	14.	10.9	-4.6	-1.5	-5.7	-0.4	3.2	-0.9
Badenweiler	401.2	724.1	10.	735.1	3.	710.5	-2.1	5.2	3.0	3.3	6.3	0.6	3.5	5.7	22.	15.6	1.	-6.0	18.	10.3	-0.9	3.1	-0.6	4.9	8.0	4.5
Dorretswil	—	—	—	—	—	—	2.6	6.3	3.6	4.0	7.3	0.6	4.0	6.7	22.	16.5	14.	-5.0	22.	14.5	-0.0	3.8	0.0	5.3	9.0	5.5
Freiburg i. B.	297.6	732.9	10.	744.3	3.	719.6	2.5	6.7	3.5	4.0	7.3	0.6	4.0	6.7	22.	17.1	1.	-5.8	3.	12.1	-0.2	4.2	-0.3	5.6	9.1	4.9
Gengenbach	181.2	743.4	10.	755.2	3.	730.6	2.3	6.6	3.2	3.8	7.7	0.8	4.2	6.9	22.	16.3	1.	-5.9	21.	10.2	0.1	3.3	0.1	6.0	8.5	4.9
Altebis	903.7	679.7	10.	690.0	3.	668.3	-1.3	0.7	-0.9	-0.6	1.5	-2.9	-0.7	4.3	22.	8.8	2.	-8.4	17.22.23.	6.1	-4.2	-0.6	-4.6	0.8	4.0	-0.0
Baden	212.7	740.5	10.	752.7	3.	728.0	3.2	6.6	3.7	4.3	8.0	0.5	4.2	7.5	22.	16.0	1.	-7.0	22.	14.0	-0.3	4.3	-0.0	6.2	9.6	5.0
Karlsruhe	126.7	747.8	10.	760.2	15.	735.4	3.0	6.8	4.5	4.7	7.5	1.6	4.6	5.9	22.	16.0	15.	-5.0	15.	10.9	0.6	4.3	0.9	6.2	9.3	5.9
Forzheim	252.6	736.3	10.	748.3	15.	724.0	1.8	6.2	3.0	3.5	7.2	-1.3	2.9	8.5	22.	16.3	1.	-8.2	3.	14.0	-0.7	3.5	-0.9	5.1	8.1	4.8
Mannheim	99.7	750.0	10.	762.4	15.	737.6	2.3	6.0	4.1	4.1	6.9	1.4	4.1	5.5	22.	14.5	1.	-4.8	1.	8.8	0.5	3.6	0.6	5.7	8.2	5.2
Seibelsberg	113.2	749.1	10.	761.5	15.	738.6	3.4	6.6	5.0	5.0	7.7	2.1	4.9	5.6	22.	15.4	15.	-4.0	15.	10.6	1.2	4.5	1.1	6.8	9.5	5.9
Königsstuhl	563.4	708.3	10.	719.5	15.	696.0	-0.2	2.4	1.2	1.3	3.5	-1.0	1.2	4.5	22.23.	10.8	3.	-6.5	3.	9.0	-1.7	0.6	-2.4	2.6	5.8	2.0
Ruchen	345.0	727.9	10.	739.6	15.	715.1	-0.1	4.5	1.7	2.0	5.4	-1.7	1.9	7.1	22.	12.4	1.	-10.5	15.	14.2	-2.1	2.2	-1.7	2.7	6.4	2.8
Wentheim	146.6	745.7	10.	758.4	15.	732.7	1.5	5.9	3.5	3.6	6.6	0.6	3.6	6.0	22.	13.2	15.	-6.8	15.	12.3	-0.4	3.7	0.1	4.3		

Niedererschlag.

Stationen	Flußgebiete	Sicht b. Ausläufer hinter dem Berg (Normal-Punkt)	Höhe über dem Normal-Punkt in mm	Größter tägl. Nieder- schlag in mm	Tage mit							Stationen	Flußgebiete	Sicht b. Ausläufer hinter dem Berg (Normal-Punkt)	Höhe über dem Normal-Punkt in mm	Größter tägl. Nieder- schlag in mm	Tage mit																
					0.1	1.0	Schnee	Regel	Regel	Regel	Regel						Regel	0.1	1.0	Schnee	Regel	Regel	Regel	Regel	Regel								
A. Donaugebiet.																																	
Furtwangen	Breg		553.0	178.2	7	30.8	18	15	16	1							Schlach	Kinzig		332.4	110.2	8	17.3	13	13	6	1	1	1	1	1	1	
Billingen	Brigach		707.6	62.8	26	14.8	14	9	9	2							Rippoldsau	" (Wolf)		900.8	160.9	8	31.7	16	14	12	4	1					
Donaufchingen	"		692.7	49.2	26	11.4	13	9	9								Rußbach	" (Gulach)		561.6	187.2	26	29.7	18	13	13	1						
Darthheim	Beera		869.7	58.8	26	12.1	12	12	10								Trüberg	"		727.5	105.6	26	21.9	14	9	8	1						
B. Rheingebiet.																																	
Meersburg	Wodensee		435.0	57.2	7	27.2	15	11	9								Nordrach	" (Harnersbach)		305.5	118.8	7	29.0	19	15	10							
Rainau	"		414.4	53.0	7	27.4	14	10	10								Gengenbach	" (Schutter)		179.1	93.5	7	24.3	14	11	6							
Heiligenberg	" (Seefelder Aach)		733.2	63.1	7	27.4	15	10	12								Seelbach	"		215.6	92.9	7	23.2	15	13	5	1						
Aach	" (Hadolfz. Aach)		520.1	36.9	7	18.0	12	7	5								Löcherberg	"		327.9	179.9	7	22.8	17	15	9	2						
Feldberg-Gasthof	Wutach u. Hauensf. Ab		1266.9	180.8	8	42.1	20	17	19								Scherrenwies	" (Schwyzb.)		758.0	209.8	22	28.6	17	16	9	1						
C. Oberrhein.																																	
Titisee	Wutach		859.5	115.2	26	26.5	16	12	9	1							Langenbrand	" (Doß)		220.4	106.6	7	17.8	17	13	7	2						
Bomdorf	" (Merenbach)		850.4	58.7	26	16.8	15	10	13	1							Baden	"		213.9	105.3	24	23.0	18	14	7	1						
Höchenschwand	" (Schlucht)		1003.7	74.9	26	14.5	16	12	14	1							Schielberg	"		417.1	103.7	7	24.6	17	12	6	1						
Bernau	Hauensteiner Ab		921.7	187.6	8	45.0	18	16	14	1							Karlruhe	"		117.5	75.7	7	22.3	17	10	7	1						
St. Blasien	"		780.1	148.8	26	29.0	14	11	9								Königsfeld	" (Dorgener Gschach)		763.0	82.1	26	17.8	15	12	10	4						
D. Oberrhein.																																	
Segeten	Obere Murg		879.0	155.9	8	40.5	17	13	13								Kaltenbrunn	" (Eng)		861.8	141.2	7	33.5	16	14	11							
Todtnauberg	Webra		807.1	242.7	8	59.6	17	15	13								Tiefenbrunn	" (Wörn)		429.1	48.9	7	18.6	16	11	7							
Schönau i. B.	Wiese (Schönenbach)		1027.4	236.9	7	59.8	19	17	15								Pforzheim	" (Eng)		250.6	52.9	7	20.3	17	11	7							
Schweigmatt	Wiese		545.8	216.8	7	57.8	18	17	11								Adelsheim	" (Sagst)		323.8	65.5	22	8.6	16	13	9							
E. Oberrhein.																																	
Büschau	" (Kleine Wiese)		630.4	226.9	7	65.2	17	17	13	2							Diedesheim	"		139.6	77.6	7	14.0	19	13	8							
Badenweiler	Kleumbach		395.3	106.0	7	37.1	16	14	6								Eberbach	"		128.8	110.0	24	16.8	15	13	7							
Obermünsterthal	Neumagen		539.1	145.0	7	52.3	16	14	8								Stimmfeldbrunn	" (Jitter)		526.9	111.4	7	14.4	16	14	9							
Schelingen	Arrebsbach (Krottenbach)		313.9	64.5	7	23.5	16	13	7								Eisen	" (Eisen)		239.1	66.4	7	12.6	14	13	17							
Oberrotweil	"		217.3	51.0	7	19.0	12	10	4	3							Redarbischofsb.	"		186.1	75.1	7	15.2	17	13	8	1						
F. Oberrhein.																																	
Breitnau	Dreisam		1018.6	88.6	7	28.7	18	15	14								Kohlsch	"		443.0	104.6	7	26.3	18	13	8	2						
Hofgrund	" (Brugga)		1055.8	200.7	7	63.0	18	15	16								Königsstuhl	"		560.9	101.3	7	27.2	16	13	9	3						
St. Peter	" (Gschach)		686.3	139.2	7	40.9	17	15	12								Heidelberg	"		113.8	75.0	7	22.1	13	13	5							
Freiburg	"		288.1	83.4	7	28.6	17	12	6								Rannheim	"		95.8	48.7	7	11.8	17	12	7	1						
Oberprechtal	Elz		461.1	120.67	7	26.8	17	15	11	1							Wertheim	"		140.9	49.8	8	14.9	16	12	9	1						
Reppenbach	" (Brettenbach)		275.3	91.5	7	31.1	16	12	7								Büßlingen	" (Lauer)		353.9	54.8	22	13.5	16	12	7							
																	Buchen	" (Mubbach)		341.3	68.8	28	10.2	15	11	9							

Wasserstände des Bodensees und des Rheins in Metern

Tag	Stationen						
	Konstanz	Waldshut	Basel	Reinach	Marken	Kehl	Maxau
Mittags 12 Uhr:							
1.	3.24	2.66	1.26	2.73	3.10	2.86	4.84
2.	3.22	2.59	1.18	2.66	3.03	2.79	4.72
3.	3.20	2.58	1.13	2.56	2.94	2.70	4.63
4.	3.18	2.52	1.11	2.52	2.89	2.64	4.53
5.	3.16	2.48	1.09	2.48	2.85	2.60	4.44
6.	3.16	2.42	1.05	2.44	2.81	2.58	4.40
7.	3.20	3.08	1.55	2.90	3.05	2.74	4.46
8.	3.28	4.24	3.20	4.64	4.13	3.75	5.38
9.	3.35	3.79	2.87	4.74	4.86	4.53	6.18
10.	3.36	3.34	2.16	3.85	4.87	4.67	6.76
11.	3.36	3.18	1.91	3.51	4.09	3.84	6.92
12.	3.35	3.06	1.77	3.30	3.82	3.57	6.07
13.	3.34	2.97	1.65	3.16	3.65	3.43	5.60
14.	3.32	2.92	1.55	3.00	3.48	3.26	5.38
15.	3.30	2.84	1.49	2.92	3.34	3.14	5.16
16.	3.29	2.77	1.46	2.86	3.26	3.05	5.05
17.	3.26	2.69	1.39	2.78	3.22	3.01	4.97
18.	3.24	2.62	1.28	2.66	3.11	2.92	4.82
19.	3.22	2.56	1.27	2.60	3.01	2.82	4.67
20.	3.20	2.55	1.23	2.61	2.99	2.83	4.59
21.	3.20	2.68	1.24	2.60	2.97	2.76	4.57
22.	3.21	2.70	1.38	2.72	3.10	2.87	4.65
23.	3.22	2.88	1.57	2.96	3.29	3.01	4.83
24.	3.22	3.06	1.67	3.07	3.43	3.14	5.05
25.	3.23	2.92	1.67	3.20	3.63	3.30	5.17
26.	3.24	3.18	1.87	3.32	3.59	3.27	5.28
27.	3.26	3.14	1.87	3.43	3.83	3.51	5.40
28.	3.26	3.05	1.65	3.27	3.75	3.41	5.49
Mittel	3.25	2.91	1.59	3.05	3.43	3.18	5.14
Höchst.	3.36	4.37	3.36	4.85	5.05	4.79	6.98
Niedr.	3.16	2.34	1.04	2.40	2.80	2.57	4.39

* Höchster Stand des Monats.
† Niedrigster " " "

Der verfloßene Februar ist, wie die beiden vorangegangenen Monate, zu warm, zu trüb und zu niederschlagsreich gewesen. Im größten Teil des Landes hat der Wärmeüberschuß der Monatsmittel der Temperatur 2 1/2-3 Grad betragen. Auf den Höhen ist es in der ersten Hälfte ziemlich winterlich gewesen, doch sind auch hier die Mitteltemperaturen um etwa 1/2 Grad zu hoch ausgefallen; die Hochfläche der Aar (Donaufchingen, Billingen), auf der in einigen klaren Nächten ziemlich strenge Kälte eingetreten ist, hat, ebenso wie das Bodenseeufer einen Wärmeüberschuß von nur 1/2 Grad aufzuweisen. In tiefen und mittleren Lagen ist das Thermometer niemals erheblich unter den Gefrierpunkt gesunken und Wintertage sind hier entweder gar nicht oder nur selten aufgetreten. Die Niederschlagsmengen sind überall erheblich zu groß ausgefallen; an einigen Stationen des südlichen Schwarzwaldes ist sogar mehr als das Doppelte der langjährigen Mittelwerte gemessen worden. Größere Einzelmengen sind aber nicht vorgekommen. Die Bewölkung ist so beträchtlich gewesen, daß nur wenige klare Tage bezeichnet werden konnten und daß in

Stationen	Absolute Feuchtigkeit in mm	Relative Feuchtigkeit in Prozenten		Windrichtung	Windstärke	Klar Tage	Faub Tage	Regentage	Schneetage	Schneehöhe in mm	Windverteilung										
		kleinste	größte								N	NE	E	SE	S	SW	W	WN	W	WN	SW
Meersburg	4.4	26	55	81	7.3	11	16	2	10	22	12	2	3	3	20	12	8	2			
Höchenschwand	3.6	20	54	87	7.1	1	12	22	13	28	6	13	2	1	8	24	26	2			
St. Blasien	3.7	11	34	82	7.8	1	17	22	3	28	3	5		2	19	27	12	4			
Donaufchingen	4.0	18	24	59	89	6.9	1	12	22	5	28	3	9		25	38	3	2			
Billingen	3.9	19	20	24	65	89	7.5	1	13	6	27	6						1			
Trüberg	4.6	18	71	90	7.5	1	12	17	3	27											
Todtnauberg	3.7	17	49	87	7.0	2	11	21	13	28											